Strahlenschutz der Bevölkerung bei einer Nuklearkatastrophe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **15 (1968)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

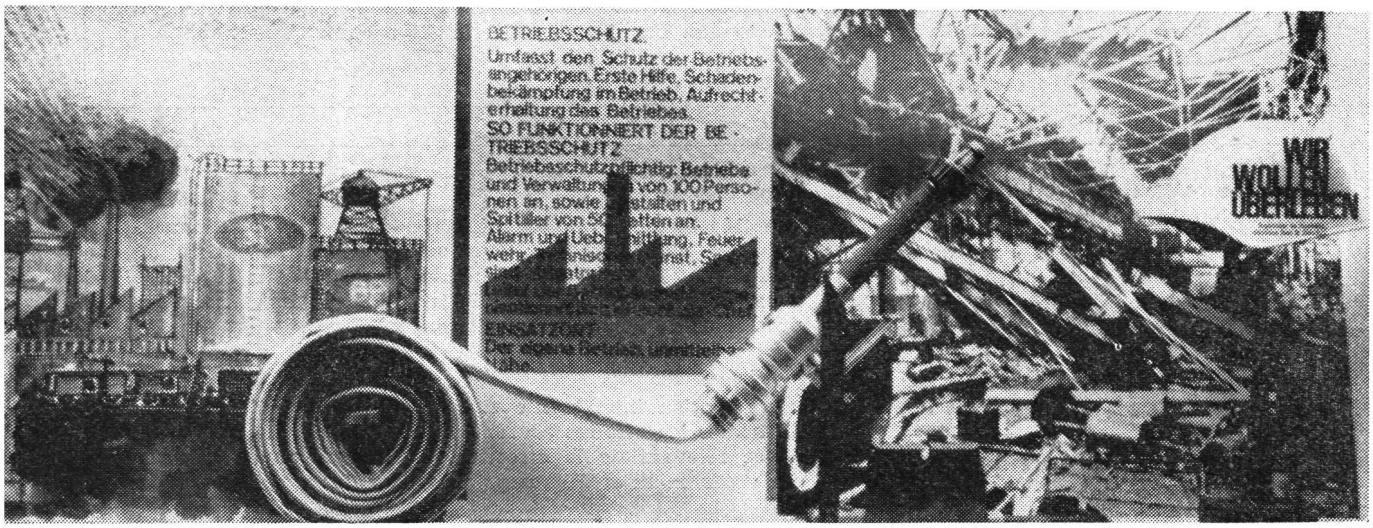
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erstmals in der Zivilschutzaufklärung

Eine Bank stellt ihre Schaufensterfront zur Verfügung

Eine Aktion des Bernischen Bundes für Zivilschutz in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Zivilschutz und Unterstützung durch das Bundesamt für Zivilschutz



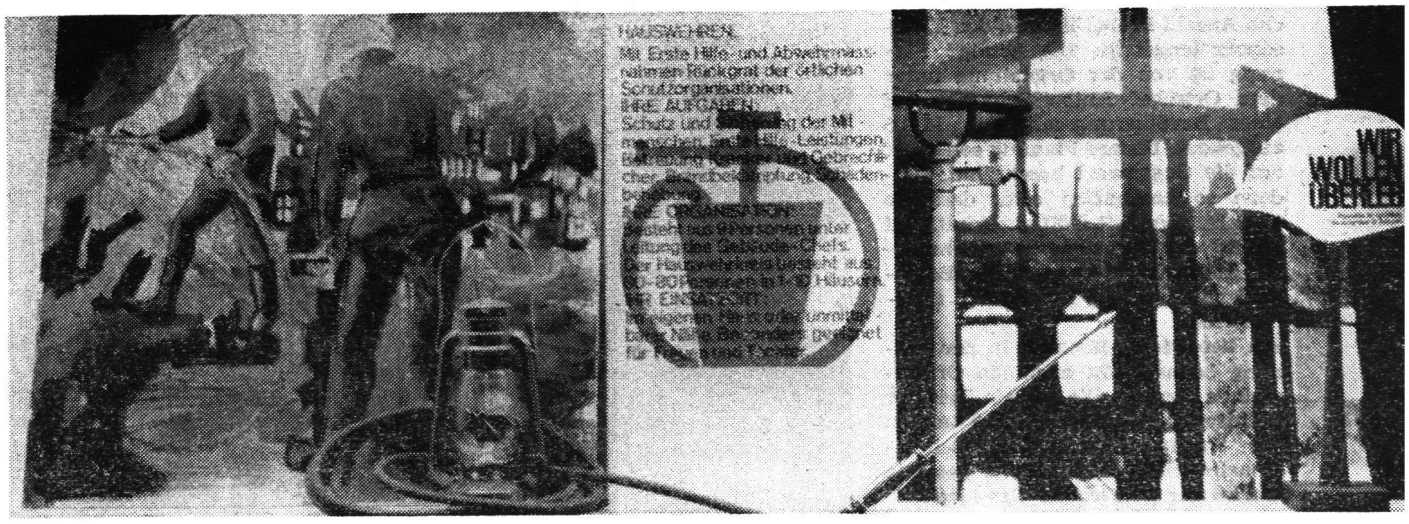
Wichtiger Literaturhinweis

Strahlenschutz der Bevölkerung bei einer Nuklearkatastrophe

-th. Herausgegeben vom Fachverband für Strahlenschutz, der im Mai dieses Jahres in Interlaken eine grosse internationale Tagung durchführte (siehe «Zivilschutz» Nr. 5/68), ist auf 688 Seiten das Buch erschienen, das alle Referate und Unterlagen dieses Symposiums zusammenfasst und sie durch zahlreiche Illustrationen ergänzt. Dieses Buch, erschienen in einer Auflage von 900 Exemplaren, ist von weltweiter Bedeutung und gehört in die Hände

Seit dem 1. Oktober dieses Jahres werben auf dem Berner Bundesplatz acht Schaufenster der Kantonalbank von Bern für den Zivilschutz. Nach einer allgemeinen Darstellung «Zivilschutz geht uns alle an» wird über den Aufbau des Zivilschutzes in der Gemeinde orientiert, gefolgt von Darstellungen der Hauswehren, des Betriebsschutzes, der Obdachlosenhilfe, des Sanitätsdienstes und des AC-Dienstes. Ein Schaufenster ist in diesem Zusammenhang der Rettungsflugwacht gewidmet. Die eindrückliche Ausstellung, die vom Berner Reklameatelier René Trees und seinen Mitarbeitern gestaltet wurde, zeigt erstmals auch grosse Farbbilder für die Zivilschutzaufklärung. Es ist vorgesehen, die Ausstellung später im ganzen Bernbiet in Filialen der Kantonalbank zu zeigen. Die Ausstellung wurde im Rahmen einer Presse- und Gästeorientierung durch Direktor Schürch eröffnet, an der auch der Berner Militärdirektor, Regierungsrat und Ständerat Dewet Buri, sprach, um die Bedeutung des Zivilschutzes im Rahmen der umfassenden Landesverteidigung zu unterstreichen.

In unserer Bildfolge zeigen wir vier der sehenswerten Schaufenster rund um die Gebäudefront der Berner Kantonalbank auf dem Bundesplatz. Wir zeigen die Schaufenster mit dem Thema der Einführung (1), der Darstellung der Organisation (2), des Betriebsschutzes (3) und der Hauswehren (4). Der Ausstellung war auch in der Presse ein gutes Echo beschieden.



aller Fachleute, die sich mit dem Strahlenschutz der Bevölkerung befassen. Der Leiter der Tagung und Präsident des Fachverbandes für Strahlenschutz, Serge Prêtre, schreibt unter anderem im Vorwort:

«Im grossen ganzen hat uns dieses Symposium gezeigt, dass das Ueberleben einer maxi-katastrophalen Verstrahlung nicht leicht, aber möglich wäre; um so möglicher und leichter, je länger man sich darauf vorbereiten kann. Es hat auch demonstriert, dass Ueberleben allein nicht genügt; man muss auch weiterleben können, oder anders ausgedrückt: man muss nicht nur das nackte Ueberleben des Einzelnen planen, sondern auch das Ueberleben der organisierten Nation. Das gibt dieser «Recovery»-Phase eine grosse Bedeutung.»

Das Buch kann zum Preis von Fr. 40.— bei Herrn Hansheiri Brunner, dipl. Phys. ETH, Abteilung Strahlenüberwachung, Eidgenössisches Institut für Reaktorforschung (EIR), 5303 Würenlingen, Schweiz, bezogen werden.